

Best.-Nr.
996

Sopro's No.1 weiss

Flexkleber



Zementärer, weißer Flexkleber zum Ansetzen und Verlegen von Fliesen und Platten sowie Naturwerksteinfliesen.

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

- entspricht der Richtlinie „Flexmörtel“ und den C2 TE S1 Anforderungen nach DIN EN 12004
- besonders für Glasmosaik
- für Schwimmbäder
- gute Verarbeitungseigenschaften
- hohe Standfestigkeit
- lange klebeoffene Zeit
- EMICODE gemäß GEV: EC1^{PLUS} R sehr emissionsarm^{PLUS}
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8¹⁾
- innen und außen

Anwendungsgebiete

Steingut-, Steinzeug-, Feinsteinzeugfliesen, Bodenklinkerplatten, Betonwerksteine, Naturwerksteine. Besonders für Glasmosaik.

Für besonders verfärbungsempfindlichen Naturwerkstein, wie z.B. kristalliner Marmor (Carrara Bianco, Thassos etc.), empfehlen wir Sopro MarmorFlexKleber.

Schwimmbäder, Operationsräume, Fluchtwege, Balkone, Terrassen, Fassaden.

Um bei Mosaikverlegung ein farblich einheitliches Fugenbild zu erzielen, besteht grundsätzlich die Möglichkeit, auch die Verfugungsarbeiten mit Sopro's No.1 weiss auszuführen.²⁾

Geeignete Untergründe

Beton, Leichtbeton, mind. 3 Monate alt; Zementestriche; calciumsulfatgebundene Estriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche); Gussasphaltestriche (innen); Trockenestriche; beheizte Wand- und Fußbodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche); alte, feste Keramik-, Naturstein-, Terrazzo- oder Betonwerksteinbeläge; trockene Wandbauplatten aus Gips, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Putz hergestellt aus Putz- und Mauerbinder; Zement- und hochhydraulische Kalkputze; Gipsputz; Hartschauplatten; Abdichtungen aus Sopro DSF[®] 1-K oder Sopro DSF[®] 1-K schnell.

Mischungsverhältnis

8,5–9,0 l Wasser : 25 kg Sopro's No.1 weiss
1,7–1,8 l Wasser : 5 kg Sopro's No.1 weiss

Schichtdicke

maximal 5 mm im verdichteten Mörtelbett

Reifezeit

3–5 Minuten

Verarbeitungszeit

ca. 4 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Klebeoffene Zeit

ca. 30 Minuten

Begehbar/Verfugbar

nach ca. 12 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels;
Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen

Belastbar

nach ca. 3 Tagen; gewerbliche Objekte nach ca. 14 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 7 Tagen, Unterwasserbereich nach ca. 21 Tagen, Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 21 Tagen

Verarbeitungstemperatur

ab +5°C bis max. +30°C verarbeitbar; in der kalten Jahreszeit empfehlen wir im Außenbereich den Einsatz eines schnell erhärtenden Sopro Dünnbettmörtels

Verbrauch

ca. 1,1 kg/m² je mm Schichtstärke

Lagerung

im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig

Lieferform

Sack 25 kg, Beutel 5 kg

¹⁾ Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ (Version 2015).

²⁾ Beachten Sie hierbei die leicht gröbere Fugenoberfläche und den etwas dunkleren Weißheitsgrad der Fuge im Vergleich zur Verwendung von weißen Sopro Fugenmörteln!

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, trocken, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Risse im Estrich sind kraftschlüssig mit Sopro Gießharz zu verharzen. Grobe Unebenheiten mit Sopro RAM 3®, Sopro ReparaturSpachtel oder Sopro AusgleichsMörtel Trass, im Bodenbereich mit Sopro FS 15® plus oder Sopro FaserFließSpachtel ausgleichen. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur® B1 hergestellte Estriche sind bereits nach ca. 12 Stunden mit Fliesen belegbar. Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,5$ CM-% aufweisen sowie ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Auf Holzuntergründen muss vor dem Aufbringen der Fliesen die Sopro FliesenDämmPlatte verlegt werden. Gussasphaltestriche müssen besandet sein. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden: Zementestriche $\leq 2,0$ CM-%, Calciumsulfatestriche $\leq 0,3$ CM-%. Gipsputze müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Grundierung

Sopro Grundierung: Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) bei der Verlegung von Fliesen mit einer Fliesengröße bis $0,2$ m², Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatten, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk
Sopro HaftPrimer S: glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden
Sopro MultiGrund/Sopro Epoxi-Grundierung: auf Calciumsulfatestrich (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) bei der Verlegung von Fliesen mit einer Fliesengröße über $0,2$ m²
ohne Grundierung: Beton, Leichtbeton, Hartschaumplatten; feste, gleichmäßig saugende, mineralische Untergründe

Verarbeitung

8,5–9,0 l Wasser (1,7–1,8 l Wasser) in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit 25 kg (5 kg) Sopro's No. 1 weiss Flexkleber intensiv und klumpenfrei anmischen, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist.
Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen.
Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel 45° – 60°). Nur soviel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (ca. 30 Min.) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen.

Hinweis

Bei der Verlegung von rückseitig verklebten Glasmosaiken ist es nicht auszuschließen, dass die Rückseitenbeschaffenheiten, in Form von Geweben und deren Fixiermassen oder ganzflächigen Beschichtungen, Eigenschaften besitzen, welche die Klebewirkung von Flexklebern beeinträchtigen können. In der Regel geben die Hersteller solcher rückseitig beklebten Glasmosaiken an, wie diese Mosaike zu verkleben sind. Sollte diese Herstellerangabe fehlen, müssen die Rückseiten der Glasmosaiken bezüglich Feuchtigkeits- und Alkalibeständigkeit im Einzelfall geprüft werden; ohne Prüfung der Inhaltsstoffe der jeweiligen Rückseitenbenetzung kann eine schadensfreie Verlegung nicht gewährleistet werden. Bitte wenden Sie sich zur Prüfung an unsere Anwendungstechnik.

Unterwasser- und Dauernassbereich

Beim Ansetzen und Verlegen von Glasmosaik im Unterwasser- sowie Dauernassbereich wie z. B. öffentliche Duschanlagen, Dampfsaunen oder entsprechende Objekte, ist Sopro's No.1 weiss mit 10 % Sopro FlexDispersion – 2,5 Liter pro 25 kg-Sack bzw. 0,5 Liter pro 5 kg Beutel – zu vergüten. Die Anmachwasserzugabe reduziert sich dann um die entsprechende Menge FlexDispersion und beträgt beim 25 kg-Gebinde 6,0–6,5 Liter Wasser und beim 5 kg-Beutel 1,2–1,3 Liter Wasser.

Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung bis Zahnungsgröße 12 mm; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Prüfzeugnisse

Technische Universität München:

- DIN EN 12004: C2 TE S1
- Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) gemäß PG-AIV im Verbundsystem mit Sopro DSF® 1-K, Sopro DSF® 1-K schnell, Sopro Grundierung und weiteren Sopro Komponenten
- Prüfbericht: Sopro's No.1 weiss in Verbindung mit Sopro DSF® 1-K, Sopro DSF® 1-K schnell und Sopro Grundierung erfüllt die Anforderungen gemäß DIN EN 14 891, auch die der Haftfestigkeiten nach Chlorwasserlagerung

Lizenz

EMICODE gemäß GEV: EC1^{PLUS} R sehr emissionsarm^{PLUS}

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
GHS05, GHS07

Signalwort: Gefahr

Enthält Portlandzement. Enthält Calciumhydroxid. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Gefahrenhinweise: H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

GISCODE ZP 1 · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

CE-Kennzeichnung

 1211	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 – 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
	04 CPR-DE3/0996.1.deu EN 12004:2007 + A1:2012 Sopro's No.1 weiss Flexkleber 996
Verbesserter, zementhaltiger Mörtel für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Wand und Boden	
Brandverhalten	Klasse E
Verbundfestigkeit als: Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Dauerhaftigkeit für: Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	≥ 1,0 N/mm ² ≥ 1,0 N/mm ² ≥ 1,0 N/mm ²
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BaupVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Objektberatung

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-170

Fax +49 611 1707-136

Mail objektberatung@sopro.com

Anwendungsberatung

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-111

Fax +49 611 1707-280

Mail anwendungstechnik@sopro.com

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH

Lienener Straße 89

49525 Lengerich

Fon +49 5481 31-310

Fon +49 5481 31-314

Fax +49 5481 31-414

Mail verkauf.nord@sopro.com

Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH

Zielitzstraße 4

14822 Alt Bork

Fon +49 33845 476-90

Fon +49 33845 476-93

Fax +49 33845 476-92

Mail verkauf.ost@sopro.com

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH

Postfach 42 01 52

65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252

Fax +49 611 1707-250

Mail verkauf.sued@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH

Biergutstrasse 2

CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40

Fax +41 33 334 00 41

Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH

Lagerstraße 7

A-4481 Asten

Fon +43 72 24 671 41-0

Fax +43 72 24 671 81

Mail marketing@sopro.at

www.sopro.com

Sopro

feinste Bauchemie